

Insekten in Gefahr

Öffentliche Vortragsreihe 2019 beschäftigt sich mit einem aktuellen, brisanten und wichtigen Thema: Was sind Ursachen und Folgen des Insektenschwunds? Was können wir dagegen tun?

Der Naturwissenschaftliche Verein in Hamburg lädt ein zu seiner traditionellen jährlichen Vortragsreihe. Sechs kostenlose Vorträge von international bekannten Top-Referenten.

Spätestens seitdem der Entomologische Verein Krefeld im Jahr 2013 eine weltweit beachtete Studie veröffentlichte, in der Insektenfänge aus zwei Jahren (1989 und 2013) verglichen und ein drastischer Rückgang gefunden wurde, ist der Begriff „Insektensterben“ in aller Munde. Sowohl die Anzahl der Insekten geht zurück, als auch deren Diversität, also die Vielfalt der verschiedenen Insektenarten in einer bestimmten Region. Viele weitere Studien bestätigen diese Ergebnisse. Ein Rückgang der Insekten hat Auswirkungen auf unterschiedlichste Bereiche, man denke nur an insektenbestäubte Pflanzen oder insektenfressende Vögel.

Auch wenn die Ursachenforschung noch in vollem Gang ist, ist es höchste Zeit, sich mit dem Verlust der Biodiversität und ganz besonders dem Rückgang der Insekten zu beschäftigen. Wie lässt sich der bedrohliche Trend aufhalten oder gar umkehren? Was sind mögliche Ursachen, was zu erwartende Folgen? Um diese Fragen dreht sich die herbstliche Vortragsreihe des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg. Unter dem Thema „Insekten in Gefahr“ haben dem Verein einmal mehr hochkarätige Referenten zugesagt.

Die Hamburger Zoologen Dr. Martin Husemann und Dr. Martin Kubiak führen zunächst allgemein in die Fakten des Insektenschwunds sowie die spezielle Situation in Hamburg ein. Der Ökotoxikologe Professor Dr. Matthias Liess, der in Aachen und Leipzig forscht, widmet sich den negativen Folgen des Pflanzenschutzes und den Möglichkeiten, diese in Zukunft zu lindern. Der Berliner Neurobiologe und Bienenforscher Professor Dr. Randolph Menzel fokussiert auf die Wirkung der Insektengifte (Insektizide). Und Prof. Dr. Franz Bairlein, Leiter des Instituts für Vogelforschung in Wilhelmshaven beleuchtet den Zustand der Vogelwelt. Er fragt, ob nach den Insekten auch die Vögel bedroht sind. Zum Abschluss der Reihe wagt der Agrarwissenschaftler Felix Prinz zu Löwenstein den Ausblick in eine Landwirtschaft der Zukunft, die mehr Rücksicht auf die Insektenwelt nimmt. Die ersten fünf Vorträge finden zwischen dem 30. Oktober und dem 12. Dezember statt, der abschließende Vortrag im März 2020.

Wir freuen uns, wenn Sie über die Vortragsreihe berichten sowie die Termine in Ihre Terminankündigung aufnehmen. Die Vorträge finden donnerstags um 19 Uhr statt (der Einführungsvortrag mittwochs). Sie dauern 60 Minuten plus anschließender Diskussion.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Ort: Großer Hörsaal des Centrums für Naturkunde (CeNak), Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg. Veranstalter ist der Naturwissenschaftliche Verein in Hamburg. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem folgenden Überblick sowie dem angehängten Programm oder den Internetseiten des Vereins: <http://nwv-hamburg.de>

Ansprechpartner zu den Vorträgen und für die Vermittlung von Interviews:

Matthias Burba

1. Vorsitzender
c/o Centrum für Naturkunde (CeNak)
NWV_Burba@posteo.de
Tel. 040-42838-3917

Prof. Dr. Harald Schliemann

2. Vorsitzender
c/o Centrum für Naturkunde (CeNak)
mail@haraldschliemann.de
schliemann@zoologie.uni-hamburg.de
Tel. 040-42838-3917; privat: 040-7610 1445; mobil: 0172-453 6573

Dr. rer. nat. Peter Spork

Vorstandsmitglied und Ansprechpartner Presse
Gneisenastr. 34
20253 Hamburg
info@peter-spork.de
www.peter-spork.de
Tel.: 040-4291 2986